



Sustainable Brands Konferenz in London: BASF macht Nachhaltigkeit erlebbar

Sustainable Brands Konferenz in London: BASF macht Nachhaltigkeit erlebbar
BASF ist ein Hauptsponsor der Konferenz
Marktspezifische Konzepte für nachhaltige Lösungen
"We create chemistry for a sustainable future" - das ist der Unternehmenszweck der BASF. Wie das weltweit führende Chemieunternehmen die Entwicklung nachhaltiger Lösungen vorantreibt, präsentieren Experten der BASF bei der "Sustainable Brands Konferenz vom 27.-28. November 2012 im Mermaid Conference Center in London. BASF ist einer der Hauptsponsoren des Events, das die Sustainable Life Media, USA, zum ersten Mal in Europa organisiert. 400 Markenstrategen, Vordenker und Design-Innovatoren von globalen Markenherstellern, Start-up-Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen sowie Industrie- und Beratungsunternehmen nehmen an der Konferenz teil.
Ein Programmhöhepunkt ist der Workshop "Angewandte Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette generiert Markenwert" am 27. November 2012 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Moderiert von Dr. Dirk Voeste, Vice President Sustainability Strategy, BASF, demonstriert der Workshop, wie gut die Hauptakteure innerhalb der Wertschöpfungsketten kooperieren, um das gemeinsame Ziel zu erreichen: Mit nachhaltiger hergestellten Produkten Markterwartungen zu erfüllen und so einen zusätzlichen Wert für Marken zu generieren. Sprecher sind:
Carmel McQuaid, Climate Change Manager, Marks and Spencer
Dr. Christoph Günther, Leiter von SET - applied sustainability, Europa, BASF
Vidar Gundersen, Sustainability Manager, BioMar
"Unsere innovativen Werkzeuge und unsere marktspezifischen Nachhaltigkeitsansätze helfen Herstellern aus verschiedensten Industrien, ihre Produkte nachhaltiger herzustellen und somit ihren Markenwert deutlich zu steigern, erklärt Dr. Dirk Voeste, verantwortlich für die Nachhaltigkeitsstrategie bei BASF. "Ein Beispiel hier ist SET, die Nachhaltigkeitsinitiative für die Nahrungsmittel- und Gesundheitsindustrie." Der kundenorientierte Ansatz hilft Markenherstellern und Produzenten, die für ihren Markt wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen herauszufinden, optimiert die Ökobilanz ihrer Produkte und fördert die Transparenz zwischen allen Partnern entlang der Wertschöpfungskette. Vidar Gundersen erläutert, wie SET den Fischfutterhersteller BioMar unterstützt, nachhaltigere Lachsprodukte herzustellen. Das Unternehmen setzt hierfür den Öko-Effizienz-Manager der BASF ein, um die Kosten- und Umwelteffekte von Fischfutterrezepturen zu simulieren und zu optimieren.
Während der BASF Ausstellung "Experience it: Making sustainability tangible können die Konferenzteilnehmer an praktischen Fallbeispielen selbst ausprobieren und erleben, wie die BASF gemeinsam mit ihren Kunden Konsumgüter nachhaltiger produziert. Die Beispiele reichen von der nachhaltigeren Herstellung von Lachs- und Schweinefleischprodukten sowie erneuerbare Bierfiltrations- und Stabilisationslösungen, über bioabbaubare Verpackungen bis hin zu Personal Care Produkten und Lösungen, die die Erwartungen von umweltbewussten Konsumenten erfüllen. Weitere Informationen über SET, die BASF-Initiative für angewandte Nachhaltigkeit, erhalten Sie auf www.set.basf.com. Weitere Informationen über die Sustainable Brands London finden Sie auf: www.sustainablebrands.com/events/sblondon.
Über BASF
BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und den Schutz der Umwelt. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Systemlösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, gesunde Ernährung und Nahrungsmittel zu sichern sowie die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2011 einen Umsatz von rund 73,5 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 111.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
Kontakt:
Christine Haupt
Fachpresse
Tel.: +49 621 60-47735
christine.haupt@basf.com


Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent